



Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V.  
c/o Uni Hamburg, FSR Rechtswiss. | Rothenbaumchaussee 33 | 20148 Hamburg

**Laura Gebauer**

**Vorständin für Tagungen**

tagungen@bundesfachschaft.de  
+49 176 56553035

Mitglieder und Aktive des Bundesverbands  
rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. und weitere  
– per Mail –

26. Februar 2026

## Einladung zu der 15. Bundesfachschaftentagung Leipzig 2026

Liebe Fachschaften, Landesfachschaften und Mitglieder der Gremien des Vereins,

hiermit möchte ich Euch ganz herzlich im Namen des Bundesverbands rechtswissenschaftlicher Fachschaften e.V. wie auch der Fachschaft Jura Leipzig zu unserer 15. Bundesfachschaftentagung unter dem Motto

**„Hochschulen - ein Ort für alle Studierenden“**

einladen.

Diese wird vom

**29. Mai bis 31. Mai 2026 in Leipzig**

stattfinden.

Um Euch die Anreise und das Kennenlernen zu erleichtern, bieten wir Euch auch dieses Jahr ein **Rahmenprogramm** an. Dieses beginnt am **Donnerstag, den 28. Mai.2026** in Leipzig.

Wir würden uns freuen, Euch bereits zum Rahmenprogramm begrüßen zu können. Weitere Informationen zum Rahmenprogramm werden Euch in den kommenden Wochen erreichen sowie in der Tagungsmappe verfügbar sein. Die vorläufige Tagesordnung erhaltet Ihr bereits anbei.

<https://bundesfachschaft.de/leipzig-tagungsmappe>

*Passwort: #brfliebe*

Von **Freitag, den 29. Mai.2026 bis Sonntag, den 31. Mai.2026** werden wir uns inhaltlich mit den Thema „Hochschulen- ein Ort für alle Studierenden“ beschäftigen. Hierzu werden **Workshops** zu den fünf Themen „Demokratisierung von Hochschulen“, „Diversifizierung von Hochschulen“, „Strategien für politische Kommunikation im Bereich Fachschaftsarbeit“, „Machtmissbrauch an Hochschulen“ und „Kompatibilität von Arbeit und Studium“ stattfinden.



Dabei sollen zwischen Teilnehmenden innerhalb der Workshops Erfahrungen und Kenntnisse ausgetauscht und gleichzeitig neue Impulse für die juristische Ausbildung entwickelt

werden.

Ziel ist es, alle Teilnehmenden auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen, für das Thema zu sensibilisieren und eine Grundlage zu schaffen, aufgrund derer die Fachschäften selbst Veranstaltungen an ihren Hochschulen organisieren und durchführen können.

### **Zum Organisatorischen**

Neben der inhaltlichen Arbeit wird es in Leipzig genug Raum geben, sich mit den anderen rechtswissenschaftlichen Fachschäften auszutauschen und sich untereinander kennenzulernen.

Weiterhin werden auf der Bundesfachschäftentagung auch **der Vorstand und die Gremien des Vereins für das Amtsjahr 2026/27 gewählt**. Wenn Ihr Euch also vorstellen könnt, Euch im Vorstand oder einem Gremium des Vereins zu engagieren und diesbezüglich **noch Fragen habt, zögert nicht und kommt gerne auf uns zu!**

Zudem werden wir Euch diesbezüglich noch weitere Informationen zukommen lassen und eine offene Vorstandssitzung anbieten.

Daneben werden voraussichtlich auch Anträge zur Änderung der Satzung und Ordnungen sowie weitere Anträge diskutiert und abgestimmt.

Alle **Anträge** können beim Vorstand unter [vorstand@bundesfachschafft.de](mailto:vorstand@bundesfachschafft.de) eingereicht werden. Bitte gebt für eine einfache interne Koordination im Betreff den Zusatz „**[BuFaTa Leipzig]**“ an.

**Falls Ihr also für ein Amt kandidieren oder einen Antrag einreichen möchtet, beachtet bitte die Fristen:**

- Satzungs- und Ordnungsänderungsanträge müssen bis zum 17. April 2026,
- Kandidaturen sollen bis zum 15. Mai 2026
- Sonstige Anträge und ergänzende Tagesordnungspunkte sollen bis zum 15. Mai 2026 eingereicht werden.

**Spontankandidaturen werden dennoch während der Tagung möglich sein. Weitere Informationen zum Ablauf der Kandidatur sowie eine schriftliche Vorlage für die Kandidatur senden wir Euch in den nächsten Wochen zu.**

Die Tagung wird **an der Universität Leipzig** und deren Räumlichkeiten stattfinden. Untergebracht werdet Ihr im Groners Leipzig (Katharinenstraße 13) und 5 Elements (Kleine Fleischergasse 8).

Wir würden uns freuen, Personen aus Eurer Fachschaft in Leipzig begrüßen zu dürfen! Idealerweise entsendet Ihr diejenige(n) Person(en), die Ihr als Ansprechpartner:in(nen) für den BRF ausgewählt habt – pro Fachschaft erhaltet Ihr aber in jedem Fall ein Kontingent von 3 Personen.

### **Weitere Informationen zum Inhaltlichen**

Der im Mai 2012 gegründete Bundesverband rechtswissenschaftlicher Fachschäften e.V. ist der Dachverband der rechtswissenschaftlichen Fachschäften. Er ist Plattform für den Austausch und die



Vernetzung der einzelnen Fachschaften untereinander und überdies Sprachrohr für die Interessen der Jurastudierenden in den Belangen der juristischen Ausbildung bundesweit.

Die Bundesfachschäftentagung ist die jährliche Mitgliederversammlung des Vereins und ermöglicht zudem regelmäßigen Austausch zwischen den 44 rechtswissenschaftlichen Fachschaften und Studierenden aus ganz Deutschland zu hochschulpolitischen Themen.

### Workshop #1: Demokratisierung von Hochschulen

Hochschulen sind ein Ort des kritischen Lehrens, Lernens und Forschens. Neben der Wissenschaftsfreiheit in Art. 5 Abs. 3 S. 1 GG ist auch die Lernfreiheit der Studierenden in Art. 12 GG geschützt. Doch wie demokratisch sind die Strukturen, welche über die Lehr- und Lernbedingungen entscheiden? In universitätsinternen Gremien hält die Professorium oft die Mehrheit und kann teils sogar ohne Berücksichtigung der Anliegen aus „Mittelbau“, Verwaltung und Studierendenschaft Gelder zuordnen, Prüfungsordnungen ändern oder Berufungsverfahren durchführen.

Wie wurden die bereits jetzt existierenden Mitbestimmungsrechte für Studierende erkämpft und welche Lehren können daraus für den aktuellen Reformprozess gezogen werden?

Dieser Workshop soll sich mit unterschiedlichen Modellen – national und international – einer demokratischeren Hochschule auseinandersetzen und daraus Reformansätze und Handlungsmöglichkeiten für mehr Mitbestimmung entwickeln.

### Workshop #2: Diversifizierung von Hochschulen

Hochschulen sind der zentrale Ort der Wissensproduktion und die Suche nach der Wahrheit ein essentieller Teil für demokratische Prozesse. Dabei besteht die Gefahr einer einseitigen Wissensproduktion, wenn die Forschung primär von einer homogenen Gruppe geprägt wird – sei es hinsichtlich sozialer Herkunft, Geschlecht, Ethnizität oder anderer Faktoren. Während sich die Biografien der Jurastudierenden zunehmend diversifizieren, bleiben die Sozialisierungen im Professorium verhältnismäßig homogen. Welche Hürden gibt es für marginalisierte Gruppen auf dem Weg zur Professur? Wie wirkt sich die soziale Zusammensetzung des Lehrkörpers neben der Forschung auch auf die Lehre und Hochschulpolitik aus? Welche Reformansätze gibt es, um Parität in Berufungsverfahren und akademischen Karrieren zu fördern?

Anhand dieser Fragen sollen die Studierenden Forderungen zur Diversifizierung der juristischen Fakultäten und Konzepte zur Stärkung von marginalisierten Gruppen entwickeln.

### Workshop #3: Strategien für politische Kommunikation im Bereich Fachschaftsarbeit

Studierendenvertretungen wie die Fachschaftsräte und -initiativen spielen eine zentrale Rolle in der Hochschulpolitik der rechtswissenschaftlichen Fakultäten und Fachbereiche. Trotzdem stehen sie oft vor großen Herausforderungen: begrenzte Ressourcen, Widerstände von Verwaltung und Professor:innen oder mangelndes Interesse der Studierendenschaft aufgrund des besonders hohen Lernpensums und psychischen Stress in der juristischen Ausbildung. Dieser Workshop setzt sich mit den Fragen auseinander, wie die Studierendenvertretungen ihre Anliegen dennoch erfolgreich durchsetzen können und welche Strategien dabei helfen, langfristige Veränderungen an der Hochschule zu erreichen.

Ziel ist es, ein Konzeptpapier zu entwickeln, wie Fachschaften ihre Anliegen framen und Aufmerksam dafür schaffen können, wie sie effektiv an ihren Hochschulen agenda setting betreiben und so bereits die Stellschrauben für eine Reform nutzen, welche inhärent bei den Hochschulen liegt.

#### Workshop #4: Machtmissbrauch an Hochschulen

Machtmissbrauch an Hochschulen ist ein weit verbreitetes, aber oft leider auch tabuisiertes Problem. Abhängigkeit sowohl durch Noten in Lehrveranstaltungen als auch durch Arbeitsverhältnisse von studentischen Beschäftigten können übergriffiges Verhalten, Diskriminierung und / oder Ausbeutung begünstigen und ein Vorgehen dagegen von Betroffenen erschweren. Vor diesem Hintergrund sind funktionierende Verfahren und Prozesse sowie institutionalisierte Strukturen besonders wichtig, um einen sicheren Raum für alle Studierenden an der Hochschule zu gewährleisten. Der Workshop soll sich in diesem Kontext bspw. mit folgenden Fragen auseinandersetzen: Welche Formen von Machtmissbrauch gibt es an den Hochschulen? Wie funktionieren institutionelle Machtdynamiken? Welche Aufgabe haben Fachschaftsräte in der Prävention und Aufarbeitung zu solchen Geschehnissen und welche darüberhinausgehenden Institutionen gibt es bereits?

Ziel des Workshops ist es, ein Konzept zu erarbeiten, welche Strukturen am besten an allen Fakultäten und Fachbereichen eingerichtet werden sollten und wie ein offener, transparenter und betroffenen-solidarischer Prozess aussehen sollte.

#### Workshop #5: Kompatibilität von Arbeit und Studium

Junge Menschen arbeiten so viel sie seit den 1990ern nicht mehr und vor allem Studierende gehen häufiger Nebenbeschäftigungen nach als noch vor ein paar Jahren. Dies stellt neben einem besonders arbeits-, zeit- und stressintensiven Studium eine weitere Belastung dar. Zudem sind die prüfungsrechtlichen Vorgaben auch nicht darauf ausgerichtet. So ist sowohl für Studienförderungen wie BaFöG sowie den im Jurastudium häufig angepriesenen Freiversuch die Einhaltung der Regelstudienzeit notwendige Voraussetzung.

Deshalb setzt sich dieser Workshop mit der Frage auseinander welche Herausforderungen sich aus der Doppelbelastung von Studium und Arbeit ergeben und welche politischen und hochschulstrukturellen Reformen insbesondere im Bereich der juristischen Ausbildung für mehr Chancengleichheit sorgen könnten.

Wir freuen uns, Euch in Leipzig begrüßen zu dürfen!

Meldet Euch bei Fragen gern unter [tagungen@bundesfachschaft.de](mailto:tagungen@bundesfachschaft.de).

Viele Grüße,  
Im Namen des gesamten Vorstandes

  
Laura Gebauer  
– Vorsitzende für Tagungen –

  
Ali Sahan  
– Vorsitzender –